

Kontakte



Liebe Pfarrgemeinde!

Fürchtet euch nicht! Einer der am öftesten vorkommenden Sätze der Bibel bekam eine neue Bedeutung: Schon bei der Flüchtlingswelle entstanden Ängste, wurden verstärkt und vermarktet. In Sattledt geht ein neues Angstgespenst um: Ein ehemaliges Café soll Vereinshaus eines neuen Vereins werden, womöglich wird dort sogar gebetet ...

Fürchtet euch nicht! Ich sende euch meinen Geist, den Beistand. Auch das dürfen wir hoffen: Der Geist Jesu ist der Geist der Liebe, des Zugehens auf alle Menschen. Wenn angenommen unsere türkischen Mitbewohner seit langem hier wohnen und jetzt mit einem türkischen Verein konfrontiert werden, freut das vielleicht auch von ihnen viele nicht. Wer von uns weiß darüber Bescheid? Wer steht in gutem Kontakt zu ihnen? Wer bietet ihnen die Hand?

Seid wachsam, sagt uns Jesus auch. Wachsam dem Geist gegenüber, der spaltet und zerstreut – in der Familie, in der Pfarre, in der Gemeinde, im Land. Und: Fürchtet euch nicht!

Euer

P. Siegfried



Das Schneeglöckchen, auch Lichtmess-Glückchen genannt, bahnt sich den Weg durch abgestorbene Blätter und kündigt den Frühling an. – Ein schönes Symbol für die Auferstehung!



Pfarrkalender

Aschermittwoch, 14.2.

19.00 Uhr: Gottesdienst mit
Verteilung des Aschenkreuzes

1. Fastensonntag, 18.2. (Familienfasttag)

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Gottesdienst mit Samm-
lung z. Familienfasttag (Gestal-
tung: Kath. Frauenbewegung),
anschl. Fastensuppe der KFB

Samstag, 24.2.

15.00 Uhr: Jahreshauptversamm-
lung der KFB im Pfarrsaal

2. Fastensonntag 25.2.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Gottesdienst (musikali-
sche Gest.: Th. Schatzdorfer)

3. Fastensonntag 4.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

4. Fastensonntag 11.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Firmvorstellgottesdienst

Donnerstag, 15.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden
der KFB im Pfarrzentrum

17.30 - 18 Uhr: Bulgarien-Sammlung
im Pfarrzentrum (ORA Intern.)

5. Fastensonntag, 18.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Wortgottesfeier mit
rhythm. Gestaltung,
anschl. Palmbuschenverkauf

Dienstag, 20.3.

19.00 Uhr: Kreuzweg im Ort
(Treffpunkt Pfarrkirche, keine
Abendmesse)

19.30 Uhr: „Ostern – Höhepunkt
des Kirchenjahres“ (KBW-Vor-
trag mit P. Arno Jungreithmair)

Freitag, 23.3.

8.00 Uhr: Ostergottesdienst der VS

10.00 Uhr: Ostergottesdienst d. NMS

Palmsonntag, 25.3.

9.00 Uhr: Palmsegnung im Schulhof,
anschl. Prozession zur Kirche
(Jubiläumsmesse, musikal. Ge-
staltung: Markt Musikkapelle),
anschl. Agape im Pfarrsaal

Dienstag, 27.3.

19.00 Uhr: Abendmesse mit
Bußfeier (auch für Eltern und
Paten von Firmlingen und Erst-
kommunionkindern)

Gründonnerstag, 29.3.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 30.3.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 31.3.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier der
Kinder (mit Speisensegnung)

21.00 Uhr: Osternachtsfeier (be-
ginnt in der Kirche mit Feu-
ersegnung), Speisensegnung,
Sammlung für Betriebs- und
Heizkosten

Ostersonntag, 1.4.

9.00 Uhr: Ostergottesdienst mit
Speisensegnung und Sammlung
für Betriebs- und Heizkosten

Ostermontag, 2.4.

7.45 Uhr: Emmausgang
(Treffpunkt Pfarrkirche)

9.00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz

Sonntag, 8.4.

9.00 Uhr: Vorstellgottesdienst der
Erstkommunionkinder

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat:

Kinderkirche im Pfarrsaal

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr in der Kapelle

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr
im Pfarrheim Kremsmünster

Seniorenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13.30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Sonntag, 15.4.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung
10 - 13 Uhr: Pfarrcafé mit Goldhaubenausstellung der Goldhaubengruppe im Pfarrsaal (Guglhupfsonntag)

Samstag, 21.4.

14 - 17 Uhr: „Gartendeko mit Beton gestalten“ im Pfarrzentrum (Kath. Bildungswerk)

Freitag, 27.4.

ab 13 Uhr: „Gartendeko mit Beton gestalten“, Teil 2 und Pflanzentausch im Pfarrz.

Samstag, 28.4. – Pfarrfirmung

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

Sonntag, 6.5.

8.30 Uhr: Rosenkranz
9.00 Uhr: Gottesdienst, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Montag, 7.5. bis

Mittwoch, 9.5. – Bitt-Tage

Mo., 8.00 Uhr: Bittprozession und Gottesdienst
Di., 13.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Bittgottesdienst
Mi., 19.00 Uhr: Prozession nach Heiligenkreuz, dort Messe (Treffp. Gatterbauer, Fam. Hable)

Donnerstag, 10.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Wortgottesfeier
19.30 Uhr: Maiandacht bei der Heidledter Kapelle

Samstag, 12.5.

19.30 Uhr: Maiandacht bei der Spörerkapelle

Sonntag, 13.5. – Muttertag

9.00 Uhr: Gottesdienst (Gestaltung: Kath. Jungschar)

Samstag, 19.5.

19.30 Uhr: Maiandacht bei der Ortbauernkapelle mit Chor

Pfingstsonntag, 20.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung

Pfingstmontag, 21.5.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

So., 27.5. – Erstkommunion

9.00 Uhr: Aufstellung im Schulhof
9.30 Uhr: Einzug u. Erstkommunion

Do., 31.5. – Fronleichnam

9.00 Uhr: Hl. Messe u. Prozession

Sa., 9.6./So., 10.6. – Pfarrfest

Sa., 19.00 Uhr: Open-Air-Chorfest
So., 9.30 Uhr: Festgottesdienst

Fluch und Segen

Smartphones sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien und mobiles Internet ermöglichen sehr viel im Bereich der Kommunikation. Sie ermöglichen permanenten Zugang zu Informationen, Unterhaltung und Vernetzung. Sie bieten eine Bandbreite sehr guter Nutzungsmöglichkeiten. Es geht hier nicht um eine mediale Einbahnstraße, der Nutzer bringt sich aktiv ein. Ein Segen für die Gesellschaft?

Mich beschäftigen viele Fragen. Beispielsweise, wie sich der frühe Gebrauch bei Kindern wohl auf ihre Entwicklung auswirken wird. Wann wohl der richtige Zeitpunkt ist, dem eigenen Kind ein Smartphone zu ermöglichen? Wie sieht es mit meiner Vorbildhaltung aus? Beobachtungen, die ich unlängst gemacht habe, beunruhigen mich: eine Smartphone-Halterung auf einem Kinderwagen; starre Blicke aufs Handy auf dem Schulweg; absolute Stille an der Bushaltestelle, weil sich die Schulfreunde mit dem Smartphone unterhalten; Eltern mit Kind im Restaurant, essend, jeder in sein Handy vertieft. Ist das der Fluch, den die mobile Möglichkeit birgt?

Klar ist, wir Eltern müssen uns vor Augen führen, dass wir hier eine große Verantwortung haben. Smartphones samt Internet gehören zum Leben dazu, da hilft keine nostalgische Rückschau. Das zu ignorieren wäre so, als würde man alle Autobahnauffahrten blockieren. Längst wird auch in den Schulen gemeinschaftlich und vernetzt gearbeitet – mit dem Computer als wichtigem Kommunikationswerkzeug. Von den Schulen wünsche ich mir eine gute Begleitung und dass wir die Kinder gemeinsam auf das vor ihnen liegende Leben vorbereiten.

Silvia Froschauer

Einer für alle...



Fam. Pointl

4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag



Da bin ich mir sicher.



Umweltkontakte

Das neue Jahr hat für mich sehr erfreulich begonnen, jetzt bin ich schon dreifacher Opa. Ein Grund mehr, sich Gedanken über unsere Umwelt zu machen.

Mir fällt auf, dass in letzter Zeit oft sehr negativ über Plastik berichtet wird. Es verschmutzt die Umwelt und verschwendet Erdöl bei der Produktion, heißt es. Ich denke jedoch, es kommt vor allem darauf an, wie wir damit umgehen! Plastik ist ein Kunststoff, der auch Vorteile hat. Das geringe Gewicht spart Treibstoff bei Fahrzeugen, es hilft Lebensmittel länger haltbar zu machen und hat noch andere positive Eigenschaften. Für mich ist Plastik, bei richtigem Recycling, eine sinnvolle Art, Erdöl zu nutzen. Zuerst als Produkt und dann im Recyclingprozess für weitere Produkte, oder zumindest zur Energieerzeugung. Aber andererseits: Brauchen wir wirklich jedes Mal ein neues Plastiksackerl, um unsere Einkäufe nach Hause zu transportieren? Oder den schnellen Kaffee im Einwegbecher, der dann oft im Straßengraben landet? Wir sind immer noch eine Wegwerfgesellschaft.

Im letzten Frühjahr war ich bei der Flurreinigungsaktion unserer Marktgemeinde dabei. Was man da alles an Weg- und Straßenrändern findet, ist schlimm. Ich finde es sehr gut, dass es diese Aktion jedes Jahr gibt und kann nur ermutigen mitzumachen. Dann bekommt man selbst ein Bild, wie viele Umwelttäter es auch bei uns noch gibt. Ich werde heuer meinen „großen“ Enkel fragen, ob er mitgehen will. Aber schön wäre, wenn es bald solche Aktionen nicht mehr braucht.

Euer Öko-Opa

Seelsorgeteam - eine bewährte Form der Pfarrleitung in unserer Diözese

Die Diözese Linz hat bereits vor 15 Jahren in Pionierarbeit für die Kirche Österreichs ein Pfarrleitungsmodell entwickelt, das nunmehr schon in mehr als 50 Pfarren installiert ist.

Für die vier Säulen der Seelsorge (auch Grundfunktionen genannt) wird je eine Person (oder ev. zwei Personen) aus der Pfarre gesucht, die diesen Bereich der Pastoral betreut. Diese Grundfunktionen sind **Gemeinschaftsleben** (= Koinonia), **Caritas** (= Nächstenliebe, Diakonia), **Verkündigung** und **Liturgie**.

Gemeinsam mit dem zuständigen Priester und der Obfrau (Obmann) des PGR und dem Obmann (Obfrau) des Finanzausschusses bilden diese die Leitung der Pfarre. Das Bild rechts oben zeigt Christus als die Mitte, umgeben von vier Puzzleteilen (Verantwortlichen der Grundaufträge), die wiederum ausstrahlen in das gesamte Pfarrleben.

Die Suche und Auswahl von geeigneten Personen liegen in der Verantwortung des Pfarrgemeinderates. Die für diesen Dienst bereiten Frauen und Männer absolvieren eine diözesane Ausbildung von ca. einem halben Jahr.



In einer Sendungsfeier wird dieses Team durch den Bischof bzw. seinen Stellvertreter für fünf Jahre eingesetzt und offiziell mit der Leitung der Pfarre beauftragt.

Der Pfarrgemeinderat von Sattledt hat sich mit dieser Leitungsform in einer Klausur intensiv befasst und beschlossen, auch in unserer Pfarre dieses Modell umzusetzen, um die Priester, die in Zukunft – so oder so – größere Seelsorgseinheiten zu betreuen haben, zu entlasten. Wir hoffen auf breite Zustimmung der Bevölkerung und große Bereitschaft zur Mitarbeit!

Der PGR mit Obfrau Renate Huber,
P. Arno und P. Siegfried

renato zambelli
 Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
 Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
 www.zambelli.cc
 ÜBER ALLEN DÄCHERN

SPENGLER-MEISTERBETRIEB
 CHINDLARBEITEN · VERGOLDEN
 VERZINNEN · BLEIARBEITEN
 KUNSTSPENGLEREI

ofen galerie
 öfen - herde - kaminbau

ARGE KAMIN
 powered by **thaler gmbh**

www.ofengalerie.at
 carl-blum-str. 3, 4600 wels t 07242-47598-0, f dw-4



Zeit zur Besinnung

Der Osterfestkreis

Die vor uns liegende sogenannte „geprägte Zeit“ vom Aschermittwoch bis zum Pfingstfest wird Osterfestkreis genannt. Dazu einige Gedanken:

Aschermittwoch: in der katholischen Tradition ein strenger, fleischloser Fasttag, der einlädt, sich auf die besondere Zeit einzustimmen.

Mit der Asche der verbrannten Palmzweige wird den Kirchenbesuchern ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet als deutliche Erinnerung, die verbleibende Lebenszeit sinnvoll zu nutzen, bevor unser Leib zu Staub wird.

Fastenzeit: Der Arzt Hippokrates (ca. 400 v. Christus) schrieb: Sei mäßig in allem, atme reine Luft, treibe täglich Hautpflege und Körperübungen; halte deinen Kopf kalt, die Füße warm, und heile ein kleines Weh eher durch Fasten als durch Arznei!

Die alte Kirche verzichtete in der 40-tägigen Fastenzeit ganz auf Fleisch- und Weingenuss. Eine längere Periode solchen Verzichtes würde unseren Körper entschlacken. Wir könnten zumindest die Freitage der Fastenzeit wieder zu Abstinenztagen machen.

Neben dem körperlichen Fasten kann diese Zeit auch anderweitig zu Mäßigung genutzt werden – durch Autofasten, Wortfasten (Verzicht auf Kritik), Medienfasten (weniger Fernsehen, um das Nahe nicht zu übersehen ...)

Die drei heiligen Tage:

Gründonnerstag: „Nehmt – das bin ich für Euch!“ Die Frage ist: Wird Jesus empfangen oder nur geschluckt? Wie wird er „verdaut“? Wenn wir

ihn in Brot und Wein wirklich zu uns nehmen mit seiner ganzen radikalen Botschaft, dann müsste sich das auswirken. Er wollte gewiss, dass wir uns wandeln lassen und durch uns die Welt gewandelt wird, ein Stück wenigstens.

Ostern: Der Nüchternste der biblischen Schriftsteller ist Paulus. Der berichtet von keinem einzigen Wunder Jesu, er spricht von keiner Jungfrauengeburt, er erwähnt keine Himmelfahrt. Aber das Thema „Auferweckung



Abendmahl von Ercole de' Roberti

(aus Image, Bedarfshilfe für Öffentlichkeitsarbeit)

Alle werden zum Mahl geladen. Die Bibel kennt keinen Ausschluss, nur einen Selbstausschluss.

Karfreitag: der Tag des Schreckens und Schauderns; es ist die jährliche Vergegenwärtigung, zu welchen Grausamkeiten Menschen fähig sind. Unterm Kreuz stand Maria: ein 3facher unermesslicher Schmerz muss sie getroffen haben: ein Kind verlieren, als Mutter eines Verbrechers angeschaut zu werden, den Sohn ersticken zu sehen und nichts tun zu können ...

Jesu“ findet sich bei ihm in jeder Predigt, auf jeder Seite seiner Briefe. Die Osterkerze ist das wichtigste Zeichen für Ostern. Die Flamme schaut immer nach oben, egal wie man die Kerze hält. Österliche Menschen sind von großer Zuversicht gekennzeichnet. Das beliebteste Ostersymbol, das Osterei, bringt die Botschaft, dass die Schale, der menschliche Körper, am Ende der irdischen Tage aufbrechen und Leben in höchster Qualität sich entfalten wird.

P. Arno Jungreithmair

KFB

Familienfasttag

Den Familienfasttag feiern wir am 18. Februar, da uns eine Projektpartnerin aus Kolumbien besucht und einen Einblick in ihre Arbeit gibt. Nach der Messe steht sie im Pfarrsaal für Fragen zur Verfügung.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauenbewegung findet am 24. Februar um 15 Uhr im Pfarrsaal statt. Zum Thema „Reich! – Bin ich reich?“ referiert Frau Mag. Agnes Brandl: „Lebensqualität ist dann spürbar, wenn eine Ausgewogenheit zwischen den Lebensbereichen Sache, Sinn und Beziehung gelingt. Was macht unser Leben wirklich reich? Wie gehen wir mit Verlust Erfahrungen um? Trägt Glaube und Spiritualität?“ – Wir laden zu einer spannenden und aufschlussreichen Reise ein, die uns von den äußeren materiellen Gegebenheiten zu den inneren Schätzen führt. Diese Einladung gilt für alle, die Interesse an diesem Vortrag haben!

Katholisches Bildungswerk

Dienstag, 20. März, 19.30 Uhr

„Ostern - Höhepunkt des Kirchenjahres“

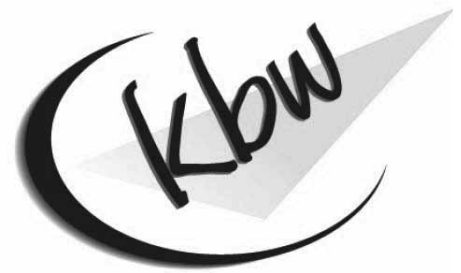
Vortrag mit P. Arno im Pfarrsaal Sattledt. Anhand von Bildern – von der Antike bis in die Moderne – soll nachempfunden werden, wie der Osterglaube Menschen bewegt, mit Sinn erfüllt und verändert hat. Das Neue Testament spricht fast auf jeder Seite von der Auferstehung Christi. Paulus erwähnt keine Jungfrauengeburt, keine Wunder Jesu, jedoch das Ostergeschehen strahlt deutlich aus all seinen Texten.

Dieses Ereignis ist das eigentliche und größte Wunder und für jeden Gläubigen der wichtigste Glaubensinhalt. Eintritt: freiwillige Spenden

Samstag, 21. April, 14 – 17 Uhr

Freitag, 27. April, ab 15 Uhr

„Gieß deine Idee in Form mit Beton“ Schritt für Schritt zu einer einzigartigen kreativen Gartengestaltung aus



Beton. Workshop im Pfarrzentrum Sattledt mit Ulrike Eidelwimmer (Sozialpädagogin).

Maßgeschneiderte Pflanzgefäße, Übertöpfe, Beton-Gummistiefel, Kerzenhalter und Dekorationen lassen sich schnell und leicht zu Hause herstellen.

Für einen farbenfrohen Look wird der zweite Workshop angeboten, um eurer Idee eine elegante Optik zu verleihen. Kosten: 45,00 € (beide Workshops zusammen).

Anmeldung: Ulrike Eidelwimmer, Telefon: 0676/3303425
mail: ullieidelwimmer@gmx.at

Chor Joyful, KIDS-Chor & Firmchor

Samstag, 3. März, 20 Uhr

Sonntag, 4. März, 17 Uhr

„Hits aus der Jukebox“

im Turnsaal der NMS Sattledt.

Mitwirkende: Chor Joyful, KIDS-Chor, Heavy Brass Connection - HBC

Korrepetitor: Tobias Neubauer

Karten erhältlich bei den Chormitgliedern und der RAIBA Sattledt.

VVK: € 12,- / AK: € 15,-

Kinder bis 15 Jahre frei.

Firmchor

Es wird auch heuer wieder eine musikalische Umrahmung der Firmung am 28.04.2018 geben. Ich darf dazu alle Sängerinnen und Sänger des Chores JOYFUL, sowie singbegeisterte El-

tern, Firmpaten, Geschwister, Tanten und Onkeln usw. einladen, im Chor mitzusingen.

Die Proben beginnen am Dienstag, 03.04.2018 um 19.30 Uhr im Musikraum der neuen Mittelschule.

Ich freue mich auf euer Mitsingen!

mail: kollerallex.ak@gmail.com
Telefon: 0660/3532902



BAMMINGER
4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21
4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19
www.bamminger.at



STEWA
Tierhaltungstechnologie
Hof- und Haus-Bedarfsartikel
STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at



Illi's
PIZZA & KEBAP

Alles hat seine Zeit

Am 1. September 2015 habe ich die Mandatsvertretung für unseren Pfarrcaritas-Kinder- und die Krabbelstube übernommen. Somit war ich in den letzten Jahren für diese beiden Einrichtungen in einigen Bereichen mitverantwortlich.



Anna Raberger

Auf Grund meiner privaten Situation und auch auf Grund meines doch schon etwas fortgeschrittenen Alters habe ich dieses Ehrenamt mit 31.12.2017 wieder abgegeben.

Da es gegenwärtig keine Nachfolge gibt, werden einen Teil meiner Aufgaben P. Arno und Frau Susanne Mistlberger gemeinsam wahrnehmen. Alles, was mit Förderungen, Anträgen, Meldungen, Schriftverkehr und dergleichen zusammenhängt, wird Frau Inge Wieser zusätzlich zum Budget bearbeiten.

Die fast 2 ½ Jahre, in denen ich dieses Amt ausüben durfte, waren für mich eine sehr schöne und interessante Zeit, in der ich noch sehr viel dazulernen konnte.

Die Entscheidung, das Ehrenamt zurückzugeben, bedeutet für mich einerseits Entlastung, andererseits stimmt

sie mich auch wehmütig – verliere ich doch eine enge und aufrichtige Verbindung zu Menschen, die ich sehr schätze.

Die Natur setzt uns Grenzen, die wir akzeptieren müssen. Es hat alles seine Zeit.

Für die Zukunft wünsche ich allen, die für unseren Pfarrcaritas-Kinder- und unsere Krabbelstube verantwortlich sind, besonders Frau Susanne Mistlberger und ihrem Team, sowie allen Eltern und

Kindern alles Gute und ein unbeschwertes Miteinander!

Anna Raberger

Wir sagen DANKE!

Frau Raberger hat sich in kürzester Zeit mit den damals für sie neuen Aufgaben bestens vertraut gemacht und unheimlich viel für unsere Einrichtung geleistet. Vor allem für mich als Leiterin war sie mit ihrer einfühlsamen Art und ihrer hohen Kompetenz eine große Unterstützung. Ich danke Frau Anna Raberger für die wirklich beste Begleitung und Zusammenarbeit und wünsche ihr, dass sie die dazugewonnene freie Zeit für sich und ihre Familie gut nützen kann.

Susanne Mistlberger, Leiterin von Kindergarten und Krabbelstube

Im Namen der Pfarre ein herzliches Vergelt's Gott, liebe Anni, für deine sehr kompetente Tätigkeit als Mandatsträgerin sowie für die äußerst angenehme Zusammenarbeit!

P. Arno Jungreithmair

Gugelhupfsonntag

Sonntag, 15. April, 10 - 13 Uhr:

Die Goldhaubengruppe Sattledt lädt recht herzlich zum Gugelhupfsonntag mit Pfarrkaffee in den Pfarrsaal Sattledt ein.

Es gibt nur Gugelhupf – entweder

Stücke zum Kaffee oder einen ganzen Gugelhupf – zum Mitnehmen.

Weiters möchten wir Ihnen auch alles rund um die Goldhaube präsentieren. Wir freuen uns auf Ihr KOMMEN!

Die Goldhaubenfrauen

B-Fairdl sagt:
„Nur was der Mensch kennt, lernt er lieben. Nur was er liebt, verteidigt er.“
(Konrad Lorenz)

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

- Gumpoldsberger
- Doppelbauer
- Bittermann

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050

office@gdb.legal

www.gdb.legal

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL
Holzpellets AKTION
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt



Anna Franziska Zachhuber
am 8.12.
Eltern: Claudia und Manfred
Ziegeleistraße 25



Keine Trauung



Maria Gatterbauer am 24.11.
im 85. Lebensjahr
Giering 8

Maximilian Fischer am 19.12.
im 76. Lebensjahr
Brandmaistr. 14

Wilhelm Lösch im Dez. 2017
im 67. Lebensjahr
Maidorf 14

Karl Dietachmair am 31.12.
im 64. Lebensjahr
Maidorf 33

Franz Gnadlinger am 19.1.
im 87. Lebensjahr
Harhagen 1

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

So lautet das Motto des Weltgebetstages der Frauen am 2. März 2018.

Die Sorge um den gemeinsamen Lebensraum betrifft uns alle. Deshalb lädt uns der Weltgebetstag 2018 dazu ein, nachzudenken, vielleicht den Lebensstil zu ändern und die Vorhaben in die Tat umzusetzen, dass Gottes ganze Schöpfung auch in Zukunft für die nächsten Generationen sehr gut bleibt.

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 100 Ländern der Welt miteinander. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können – die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Die Liturgie kommt in diesem Jahr

Die Pfarre dankt

Einen herzlichen Dank an Familie Rappersdorfer für die Spende der Kranzablöse bei der Verabschiedung von Herrn Maximilian Fischer.

aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas – und doch eines sei-



ner vielfältigsten: Die rund 540.000 Einwohner/-innen haben u.a. afrikanische, indische, indigene, europäische und chinesische Wurzeln. Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern.

aus Image, Bedarfshilfe für Öffentlichkeitsarbeit

Dreikönigsaktion

Bei der diesjährigen Dreikönigsaktion in Sattledt wurden € 6.453,99 gesammelt.

Vielen Dank an alle Spender!

Ein besonderer Dank gilt auch den Kindern und ihren vielen Begleitern, die sich dazu bereiterklärt haben, bei jedem Wind und Wetter für Menschen in Not Geld zu sammeln.

 **BUCHNER**
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

SORELLE  **RAMONDA**

 **UNIQA**

GeneralAgentur Ennser e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

 Ihr Versicherungs-partner vor Ort!

PGR-Ausschuss „Caritas und Soziales“

Im Vorjahr wurde der Pfarrgemeinderat (PGR) neu gewählt. Ein wichtiger Aufgabenbereich jeder Pfarre ist die Caritas, auch Diakonie genannt. *Dr. Josef Schmidinger* berichtet aus dem Ausschuss „Caritas und Soziales“.

Was bedeutet „Caritas“?

„Caritas“ (tätige Liebe) ist eine urchristliche Haltung, denn die Bibel erzählt davon, dass Jesus ein Freund der Kleinen und Schwachen, der Armen und der im Leben zu kurz Gekommenen war. Wir alle sind also eingeladen, seinem Beispiel zu folgen, sind eingeladen, Nächstenliebe tatsächlich zu leben und so Menschen in ihren leiblichen und seelischen Nöten zu helfen.

Zusammen mit den MitarbeiterInnen bin ich nun in diesem Ausschuss tätig und habe von Herrn Wolfgang Rührlinger die Leitung übernommen. Vorerst möchte ich unser Team vorstellen: Cilli Hofinger, Gertraud Rührlinger, Wolfgang Rührlinger, Inge Wieser, Johann Kreutzer und Hermine Monsberger (Schriftführerin).

Unsere Tätigkeiten und Aufgaben

In den Bereich des Ausschusses „Caritas und Soziales“ fallen folgende Tätigkeiten und Aufgaben:

- **Ansprechpartner** zu sein für sozial bedürftige Menschen, sei es in einer akuten

Notsituation oder in begrenztem Ausmaß Hilfestellung für eine längere Zeit in Form einer kleinen finanziellen Unterstützung, Beratung vor Ort und Vermittlung zu kompetenter Beratung, Vermittlung einer Unterkunft für den Akutfall usw.

- Wichtig ist auch, ein **offenes Ohr und offene Augen für die Gesellschaft** zu haben, denn gerade soziale Probleme und Schwierigkeiten bleiben oft im Verborgenen. Es geht hier nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern um den Kontakt zu den Menschen, sodass auch denen Wertschätzung entgegengebracht wird, die sonst keine erfahren!

- Jährliche Gestaltung des **Caritas-Sonntags** in der Kirche.

- **Weihnachtszuwendungen** für be-

dürftige Menschen.

- **Kontakt und Zusammenarbeit** mit anderen sozialen Einrichtungen wie Sozialberatungsstellen des Landes, Schuldnerberatung, Sozialausschuss der Gemeinde usw.

- **Caritas-Haussammlung:** Diese wird jährlich in allen Pfarren durchgeführt. Ich danke unseren Sammlerinnen und Sammlern herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz! Sie werden sich im Frühjahr bei Ihnen vorstellen und Sie um eine Spende bitten, mit der Sie bedürftigen Menschen helfen können. Im Namen dieser Menschen bedankt sich die

Caritas für Ihr Wohlwollen! Das Geld wird ausschließlich für Menschen und Projekte in Oberösterreich verwendet.

Bitte beachten Sie, dass Flüchtlingshilfe, mobile Dienste oder die Betreuung von beeinträchtigten Menschen nicht mit den Einnahmen der Haussammlung finanziert werden. – Vielen Dank!



Dr. Josef Schmidinger, Leiter des PGR-Ausschusses „Caritas und Soziales“.

Caritas & Du
Haussammlung
Wir > Ich



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Schulstraße 12 Tel. 07244/8941

Ihr finanzieller
Nahversorger

Am Puls der Zeit
Im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at
Raiffeisenbank Wels



Wir gratulieren zum Geburtstag

98 Jahre

Kaiser Berta

Schulstraße 17
am 29. April

88 Jahre

Jung Christine

Landstraße 3
am 19. März

Hörtenhuber Katharina

Schulstraße 6
am 20. März

Söllradl Anna

Gewerbestraße 19
am 1. Mai

87 Jahre

Gruber Anna

Brucknerstraße 9
am 10. März

Maringer Josef

Obere Zeile 5
am 18. März

Pürstinger Franz

Sonnenweg 1
am 8. April

86 Jahre

Fuchs Franz

Steinerkirchner Straße 14
am 30. März

Höpoldseder Hermine

Hauptstraße 53
am 15. Mai

85 Jahre

Hofer Rudolf

Oberhart 1
am 30. April

Höckner Johann

Friedhofstraße 3
am 26. Mai

Scheuringer Gertrud

Würzburgerweg 5
am 30. Mai

84 Jahre

Krennhuber Maria

Maidorf 6
am 1. März

83 Jahre

Höckner Maria

Heiligenkreuz 3
am 25. März

Trenzinger Berta

Rappersdorf 2
am 22. April

Eidenberger Anna

Landstraße 4
am 25. April

82 Jahre

Deixler-Wimmer Friedrich

Obere Zeile 6
am 20. März

81 Jahre

Stinglmayr Johann

Unterhart 6
am 6. März

Friedrich Theresia

Pochendorf 1
am 21. März

Blaimschein Elisabeth

Weigersdorf 8
am 14. April

80 Jahre

Lehner Hermann

Lindenstraße 14
am 12. Mai

75 Jahre

Früh Konrad

Sipböckstraße 9
am 17. April

Kutnohorsky Karl

Gartenstraße 4
am 11. Mai

Ann. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden (Tel. 07244 88 17, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

Firmwochenende in Eberstalzell

Das haben wir am Firmwochenende erlebt:

- *Super Gemeinschaft, Teamarbeit, Stationenbetrieb (Eierflugmaschine, Reden in der Spirale, Netz ...), viele Inspirationen, Gemeinschaftsspiele (Werwolf!), coole Zimmer, Spaß, lange aufbleiben, gutes Essen.*
- *Es war religiös, aber nicht zu religiös (dauernd über Gott und so ...).*



Berühren verboten!

- *Die Nachtwanderung war richtig gut, cool (7 km GPS!)!!!*
- *Wir kennen uns seit der Volksschule und waren jetzt wieder alle zusammen – das war super!*
- *Die Firmbegleiter sind ganz lieb, voi cool, lustig.*



Den Sprung ins Leben wagen!



Wir basteln eine Eierflugmaschine.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Josef und Maria Stinglmayr, in deren Haus wir sein durften. Das Geld dafür geht an die Pfarre, als Spende für die Kirchenrenovierung.

Die heurige Pfarrfirmung findet am Samstag, den 28. April 2018 um 10.00 Uhr in der Pfarckirche statt.

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

REGIONA
KREISMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische
Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

Kinder - Seite

Wem gehört was? Fünf Mäuse besuchen eine Faschingsparty. Dort ist so viel los, dass einiges durcheinandergerät. Welche Dinge gehören zu welcher Maus? Zwei Teile bleiben übrig.



Zauber-Maus: Zauberstab mit Tuch, Hase; Zauberhut; Indianer-Maus: Mokiassins, Federschmuck, Axt; Koch-Maus: Topf, Schürze, Brett, Messer; Maler-Maus: Staffelei, Farbube, Pinsel; Clown-Maus: Luftballon, Clowns-nase, Clowns-hut; Übrig bleiben: Krone, Besen;

5			
	3	4	
1	2		
		6	7
			8

Irmi freut sich auf ein Fest. Wenn du die gesuchten Begriffe einträgst, erfährst du in der Reihe mit dem Pfeil, was sie feiert.

Deike
Lösung: 1. Kostüm, 2. Maske, 3. Perücke, 4. Mond, 5. Fächer, 6. Vase, 7. Ballon, 8. Kleid = Karneval



„Aber Mama, weißt du das nicht? Echte Cowboys behalten auch im Bett den Hut an!“

Zaubernder Schneemann: Der Schneemann baut einen Rechenturm aus Schneekugeln. Welche vier Kugeln muss er aufeinander setzen, damit ihre Zahlen zusammen genau 181 ergeben?

$$67 + 59 + 34 + 21 = 181$$

Einen bunten Fasching sowie eine schöne Fastenzeit wünscht euch Agnes

RECHENTURM